BUGGY TECH by Jörn Neumann

Der Blick aus Sicht des Schraubers!

Jörn wurde 2020 Doppelweltmeister in 1:8 GT

Jörn ist der einzige europäische Sieger des Reedy-Offroad Race-of-Champions in den USA

Wer ist Jörn Neumann? Jörn ist 31 Jahre alt, 40facher Deutscher Meister und kommt aus Leverkusen. Für das Hobby konnte er sich ab 1999 begeistern. Sein Nachbar hatte ein ferngesteuertes Auto und fuhr damit die Straße auf und ab. Jörn fragte ihn, ob er das RC-Car auch einmal fahren dürfte und der Nachbar gab ihm die Fernbedienung. Jörn war direkt begeistert. Nach einigen Wochen wollte der Nachbar sein Auto verkaufen, da er sich ein anderes holen wollte. Jörn fragte seine Eltern ob er es haben dürfte und seine Eltern waren einverstanden. Jörns erstes Auto war ein Tamiya-Porsche.

Kurz darauf sah Jörns Vater in einem Modellbau-Shop einen Flyer vom AMC-Langenfeld-Club. Am nächsten Wochenende fuhren beide nach Langenfeld und erfuhren, dass einige Wochen später ein Hallenrennen stattfindet bei dem Jörn mit dem Tamiya-Porsche teilnehmen könne. Schnell war die Entscheidung getroffen das Rennen mitzufahren und sich im AMC-Langenfeld anzumelden. In dem Verein ist Jörn bis heute Mitglied.

Seitdem ist eine Menge Zeit vergangen und Jörn konnte die ein oder andere Meisterschaft gewinnen. Mit seinem letzten Deutschen Meistertitel in der Klasse OR8E in Sand am Main konnte er seinen 40. Deutschen Meister-Titel einfahren.

Europameister wurde Jörn insgesamt achtmal, das erste Mal mit 13 Jahren in Italien. 2020 sind dann noch zwei Weltmeister Titel in Homestead/USA in den Klassen 1:8 GT hinzugekommen.

Mit einer seiner größten Erfolge ist der Gewinn des Reedy-Offroad Race-of-Champions in den USA. Jörn ist bis heute der einzige europäische Sieger bei diesem Kult-Rennen.

Themen für die nächsten Ausgaben:

1. Fahrwerk / Grundsätzliches
2. Dämpfer / Federn / Stabi / Öl
3. Lenkung
4. Reifen / Einlagen
5. Differenzial
6. Slipper
7. Freilauf
8. Kupplung
9. Body /Wing
10. Antrieb
11. Motor
12. ESC

„Ich freue mich euch ein paar Tipps und Einblicke in den nächsten Kolumnen zu geben und hoffentlich den ein oder anderen für den Modellsport zu begeistern.“